

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2009 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2009 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 3. ADAC Rallye Blankenheim

Status der Veranstaltung: Rallye 200 (EU/NEAFP)

Datum der Veranstaltung: 26.09.2009

Genehmigt vom ADAC am..... unter No. (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- ADAC Nordrhein Pokalwettbewerb Rallyesport 2009
- Youngtimer-Rallye Trophy 2009
- Bergische Motorsport-Meisterschaft 2009
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

SFG Schönau e.V. im ADAC
(Name)

Am Schlothberg 5
(Straße) (PLZ - Ort)

53902 Bad Münstereifel

02253/8878
(Tel)

vorstand@sfg-schoenau.de
(Sonstige Angaben/ e-mail)

Rallyesekretariat:

Elfriede Höver
(Name)

Wilder Weg 6
(Straße)

52902 Bad Münstereifel
(PLZ - Ort)

02253 - 544928 / 01805-06033561140
(Tel. / Fax)

elfriede-hoever@sfg-schoenau.de
(Sonstige Angaben/e-mail)

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:
Montag bis Samstag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

15.07.2009	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
16.09.2009 24:00 Uhr	<u>Nennungschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)</u>
26.09.2009 09:00 Uhr	Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)
26.09.2009 07:00 - 12:00 Uhr	<u>Abfahren der Wertungsprüfungen möglich</u>
25.09.2009 17:00 - 21:00 Uhr	Dokumentenabnahme (freiwillig), Ort: Rallyezentrum Blankenheim
25.09.2009 17:00 - 21:00 Uhr	Technische Abnahme (freiwillig), Ort: Rallyezentrum Blankenheim
26.09.2009 7:00 - 10:00 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Rallyezentrum Blankenheim
26.09.2009 7:00 - 10:00 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Rallyezentrum Blankenheim
26.09.2009 12:00 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
26.09.2009 13:00 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Rallyezentrum Blankenheim
26.09.2009 17:00 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Rallyezentrum Blankenheim, anschließend Parc fermé
26.09.2009 19:00 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
26.09.2009 21:00 Uhr	Siegerehrung, Ort: Blankenheim, Forstwalder Hof
Offizielle Aushangtafeln:	Rallyezentrum Blankenheim, Forstwalder Hof



Mitglieder des Organisationskomitees:

Offizielle:

Sportkommissare:	Hans Willi Baumgarten (Vorsitzender) Judy Heise
Rallyeleiter:	Berthold Hantel
Stellv. Rallyeleiter:	Hans Schnock
Rallyesekretärin:	Elfriede Höver
Leiter der Streckensicherung: Stellv. LSR	Michael Nett Thomas Kalbitzer
Umwelt-Beauftragter:	Bernd Schmitz
Technische Kommissare:	Rolf Lambertz Manfred Malberg René Guthe
Teilnehmerverbindungsleute:	Andreas Schüttler
Obmann der Zeitnahme:	Winfried Berthold
Auswertung:	Karola Gräfer

Leitender Rallyearzt: Dr. Müller / N.N.

Presse-Betreuung Hermann Stippler / Tel. 0171-2863178 / Mail: H.Stippler@iverspeed.de

1. Beschreibung der Veranstaltung

1.1 Gesamt-Streckenlänge: 170 km, einschließlich 6 Wertungsprüfungen über 34,9 km.

1.2 Anzahl der Tage: 1, der Sektionen: 2

1.2 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 100 % Festbelag.

1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3)

Es wird ein Bordbuch mit allen Kartenproduktionen ausgegeben

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

RALLYE 200 einschließlich Rallye 200 EU/NEAFP

2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN), und Fahrzeuge der Gruppe F-2005 und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:

1. Klasse bis 1400 ccm
2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb

2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H nationalem technischen Reglement:

11. Klasse bis 600 ccm
12. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
13. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
14. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
15. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
16. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb

2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:

17. Klasse Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
18. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
19. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
20. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
21. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")

2.4 Youngtimer-Fahrzeuge gemäß Youngtimer-Rallye-Reglement 2009

Gruppe 1 und 3

Homologation zwischen 01.01.1966 und 31.12.1981

22. Klasse (1) über 600 ccm bis 1300 ccm
23. Klasse (2) über 1300 ccm bis 1600 ccm
24. Klasse (3) über 1600 ccm bis 2000 ccm
25. Klasse (4) über 2000 ccm

Gruppe 2 und 4

Homologation zwischen 01.01.1966 und 31.12.1981

26. Klasse (5) über 600 ccm bis 1300 ccm
27. Klasse (6) über 1300 ccm bis 1600 ccm
28. Klasse (7) über 1600 ccm bis 2000 ccm
29. Klasse (8) über 2000 ccm

Gruppe N Homologation zwischen 01.01.1982 und 31.12.1988

30. Klasse (9) über 600 ccm bis 1300 ccm

- 31. Klasse (10) über 1300 ccm bis 1600 ccm
- 32. Klasse (11) über 1600 ccm bis 2000 ccm
- 33. Klasse (12) über 2000 ccm bis 2500 ccm
- 34. Klasse (13) über 2500 ccm

Gruppe A Homologation zwischen 01.01.1982 und 31.12.1988

- 35. Klasse (14) über 600 ccm bis 1300 ccm
- 36. Klasse (15) über 1300 ccm bis 1600 ccm
- 37. Klasse (16) über 1600 ccm bis 2000 ccm
- 38. Klasse (17) über 2000 ccm bis 2500 ccm
- 39. Klasse (18) über 2500 ccm

Klassenzusammenlegungen

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

Es gelten die technischen Bestimmungen der FIA bzw. des DMSB.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

- Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
- Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN*
- Nationale EU-Profi-Bewerber-/Fahrer-Lizenz
- Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA)
- Nationale DMSB-Lizenz (N)
- Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN*
- Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1994 bis 1992), nur für Beifahrer

***Für ausländische Lizenznehmer ist die Auslandstartgenehmigung des jeweiligen ASN erforderlich!**

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 130 begrenzt.

4. Nennfelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:

EURO 100,- € bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EURO 110,-€ bei normalem Nennungsschluss

4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:

EURO 150,-€ bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EURO 160,-€ bei normalem Nennungsschluss

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):

EURO 30,-€

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):

KSK Euskirchen / 382 501 10 / 130 853 5 / SFG Schönau
(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

Elfriede Höver
(Name)

Wilder Weg 6
(Straße)

53902 Bad Münstereifel
(PLZ - Ort)

02253-544928 / 01805-06033561140
(Telefon und Telefax)

vorstand@sfg-schoenau.de
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Nennungen für Youngtimer-Trophy erfolgen an:
Karin Kölzer, Postfach 10 12 50, 41566 Rommerskirchen
Telefon: (02183) 441752
Fax: (02183) 441753
E-Mail: k.kölzer@youngtimer.de

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EURO 2.600.000,- für Personenschäden pro Ereignis,
jedoch nicht mehr als
Euro 1.100.000,- für die einzelne Person
Euro 1.100.000,- für Sachschäden
Euro 100.000,- für Vermögensschäden
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.
- Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.
- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EURO 15.000,- für den Todesfall
EURO 31.000,- für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:
- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| Rallyeschild: | wird noch benannt |
| Über den/unterhalb der Startnummern: | wird noch benannt |
- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:
- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| Freizuhaltende Fläche/□ am Fahrzeug: | wird noch benannt |
|--------------------------------------|-------------------|

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

Feuerwehr / Rettungsdienst / Polizei / Veranstalterfunk

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen einer Einführungsrunde, die Bestandteil der Veranstaltung ist, / gemäß Zeitplan abgefahren werden. Während der Einführungsrunde ist darauf zu achten, dass die Straßen und Wege nicht gesperrt sind. Es ist mit Gegenverkehr und mit langsam fahrenden landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu rechnen.

Es gelten die Regeln der StVo.

Das Trainingsverbot wird vom Veranstalter und den Ortsbehörden überwacht.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Blankenheim, Forstwalder Hof

9.2 Einbringen in den Startpark

Datum: 26.09.2009

Uhrzeit: ab 7:00 Uhr, bis spätestens 30 Minuten vor der individuellen Startzeit

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EURO geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	Weste mit Aufdruck
Wertungsprüfungsleiter:	Weste mit Aufdruck
Streckenposten:	Warnweste / Ausweis
Zeitnehmer:	Weste mit Aufdruck

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- | | | |
|------|---|--|
| 11.1 | Für Verspätung: | 00 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute |
| 11.2 | Für zu frühe Ankunft: | 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute |
| 11.3 | Keine Bestrafung für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe
ZK 80 Ziel Blankenheim / Forstwalder Hof | |

12. Strafen

Die Strafen sind im Rallye-Reglement 2009 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB- Rallye-Reglement 2009 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
<u>9.3</u>	<u>RA</u>	<u>Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark 50 EURO</u>	
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß 100 EUR	
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß 5 Minuten	
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß Wertungsverlust	
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	00 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Min. an einer Zeitkontrolle und / oder	

19.13	RR	am ende einer Sektion, mehr als 30 Min. am Ende einer Etappe	Wertungsverlust
19.20	RR	Pro Sekunde/ <u>Zehntel-Sekunde</u> Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek. / <u>1/10 Sek.</u>
		Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen	Maximalzeit
		(Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)	

13. Preise - Pokale

30 % Pokale in der Klassen Wertung
1. – 3. Platz in der Gesamtwertung
1. Platz Gruppenklassement,
Mannschaftswertung

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

Die Mannschaftswertung wird über die Summe von Tabellenpunkte ermittelt

Die gesamte Fahrtstrecke der Veranstaltung muss mit einem Satz Reifen befahren werden.

Es dürfen höchstens 2 Reservereifen, welche auch dem jeweiligen technischen Reglement entsprechen müssen, mitgeführt werden. Die Reifen werden gekennzeichnet.

In einer Kontrollkarte werden die Reifengröße, Typ und Beschaffenheit eingetragen. Diese Kontrollkarte ist von außen sichtbar im Fahrzeug mitzuführen und auf Verlangen eines zuständigen Sportwartes vorzuweisen. Jeglicher Verstoß gegen diese Bestimmungen führt zum Wertungsverlust.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Unter www.rallye-blankenheim.de finden Sie Information über:

Unterkünfte und Hotels
Anfahrtswege
Lageplan der Veranstaltung

Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.rallye-blankenheim.de abrufbar.

Start Blankenheim Forstwalder Hof 13:00 Uhr

Freiwillige Abnahme:

25.09.2009 17:00 bis 21:00 Uhr Dokumentenabnahme Rallyezentrum Blankenheim

25.09.2009 17:00 bis 21:00 Uhr Technische Abnahme Rallyezentrum Blankenheim

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten.